

# SCHNAPPSCHÜSSE VON DER ‚RURAL BLESSING MISSION‘ (MISSION ZUM SEGEN DES LÄNDLICHEN RAUMES)

Mein Name ist Dr. Klaus Zumbach, ich bin 1970 in Deutschland geboren.

Vom 4. bis zum 6. Dezember 2010 hatte ich die Möglichkeit, RBM in Indien im Maharashtra Staat in Anji zu besuchen.

‚Bruder‘ Mr. Isaac Israel (RBM Gründer) war so freundlich, mich einzuladen und zusammen mit dem Fahrer Ravi durch verschiedene Dörfer und Projekte von RBM zu führen.

Da ich insgesamt nur 48 Stunden mit RBM in Anji verbringen konnte, hatte ich einen sehr engen Zeitplan. Alle meine Eindrücke habe ich als Bilder gesichert – aus diesem Grund ‚Schnappschüsse von RBM‘.

Ich möchte Sie einladen, alles durch meine Augen zu sehen....



# EIN SPÄTNACHMITTAG AUSFLUG MIT BRUDER ISAAC NACH DURLA – EIN KLEINES DORF (4<sup>TH</sup> DEC 2010)

Hallo, mein Name ist Dr. Klaus Zumbach aus Deutschland. Vom 4. bis zum 6. Dezember 2010 hatte ich die Möglichkeit RBM in Indien im Maharashtra Staat in Anji zu besuchen (<http://www.ruralblessingmission.org/>).

Ich habe Bruder Isaac gefragt mir ein Durchschnittsdorf zu zeigen, wo Kinder des Anji Ebenezar Home herkommen. Im folgenden zeige ich Ihnen/Dir meine Eindrücke in Form von Bildern von Durla. Ein einfaches Dorf, einfache Gebäude, die Kinder und Älteren und die Einwohner wie sie von der Feldarbeit zurückkehren – alles durch meine Augen.

Dann können Sie/kannst Du Dir ein eigenes Bild von der Situation machen...



# FELDER MIT DHAL UND BAUMWOLLE - DURLA



Fields with alternating lanes of Dhal (or Dal) and Cotton

Dahl wird als Getreideart, Baumwolle für Kleider verwendet. Die Felder gehören reichen Bauern, die jeden Tag entscheiden wer auf ihren Feldern arbeitet. Keine Arbeit – kein Geld – kein Essen. Und NICHT jeden Tag gibt es ARBEIT !!!



# DAS DORF DURLA IM SPÄTEN NACHMITTAG



Arme und reiche Häuser



Der Dorfbrunnen, einzige Quelle für Trinkwasser.



Kinder und Ältere des Dorfes.



# WEITERE EINDRÜCKE...

Kühe, Hunde,  
Katzen, Dorf-  
Bewohner,  
Toilette & Bad...



# EIN JUNGE AUS DEM HEIM UND SEIN ZUHAUSE



Pappo (blaues T-Shirt) lebt seit 11 Jahren in Anji, er kam mit der ersten Klasse Zu RBM. Jetzt studiert er (Intermediate degree in Science ) in Wardha mit der Hilfe von Spenden und RBM. Er bekommt Kleider, Erziehung und Essen. Die 2 Brüder haben keinen Vater. Die Mutter arbeitet auf den Feldern.



Küchenbereich, Feuerstelle in der Hütte und außen im Hof.



Sie haben nur dieses 1-Zimmer Haus aus Lehm. Das Metalldach wurde von RBM gespendet.



# EIN RAUM ODER HAUS FÜR EINE FAMILIE



Die Straße vor dem Haus.



Ein Mädchen aus dem Heim kommt aus diesem 1-Zimmer Haus. Ich stand an der Tür und nahm ein Bild nach innen. Die Kleider und Matten sind für das Bett. Äste für das Feuer. Eine Tür, Kein Fenster, 3x4 m max., no Strom



# ERSTER EUROPÄER IM DORF



Klaus Zumbach &  
Bruder Isaac



Die Dorfbewohner sind sehr arm, aber sehr freundlich.

Zur Feldarbeit gibt es keine richtige Alternative. Die ‚Elterngeneration‘ kommt nach Sonnenuntergang von der Arbeit nach Hause.





# SONNENUNTERGANG – VON DER ARBEIT NACH HAUSE



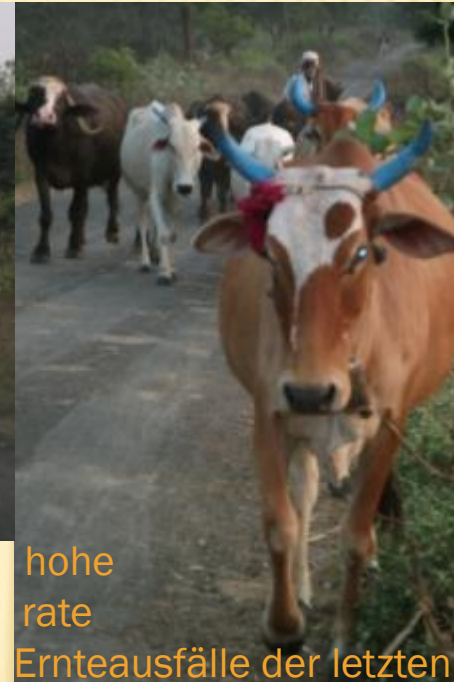
Die Frauen verdienen weniger als 1 € pro Tag.

Die Frauen gehen nach Hause, Kochen, versorgen die Kinder und Älteren. Keine Elektrizität, TV oder Kneipe – schlafen und am frühen Morgen aufstehen.



# DIE TIERE KOMMEN IN DEN STALL

Abend, es wird dunkel. Bruder Isaac und ich gehen zurück nach Anji, dem RBM Hauptquartier. Die Leute hängen stark von der Landwirtschaft ab. Ausreichender Regen entscheidet ob folgende Tage Arbeit bringen und ob sie und ihre Familien die nächsten Tage oder Monate überleben.



Es gibt eine hohe Selbstmordrate wegen der Ernteausfälle der letzten Jahre.



# ZUSAMMENFASSUNG

Die Dorfbewohner haben ein sehr einfaches Leben. Sie arbeiten für Bauern und Landbesitzer, sind von der Natur abhängig und der Arbeit welche sie von den ‚Besitzern‘ bekommen.

Über den Tag arbeiten sie schwer auf den Feldern, sie verdienen nicht genug, um zum Beispiel in ein schönes Haus oder der Schulausbildung ihrer Kinder zu investieren.

Was verdienen sie bei der Arbeit auf den Feldern? In dieser Region sind es ungefähr:

- ✘ Männer – 60-70 Rs (etwas über 1 Euro) pro Tag
- ✘ Frauen – 40-50 Rs (etwas unter 1 Euro) pro Tag

Es ist der Zyklus des Lebens – Kinder würden in den Fußstapfen ihrer Eltern folgen, eines Tages verheiratet und ebenfalls auf den Feldern arbeiten.

Spenden und RBM geben den Eltern eine Chance ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.